



Kann ein Hund traurig sein?

8 Fragen an Tierschützerin Susy Utzinger

Blick Sind Hunde traurig, wenn man sie alleine zu Hause lässt?

Susy Utzinger: Als Rudeltier ziehen Hunde naturgemäß die Gesellschaft ihres (Ersatz-)Rudels dem Alleinsein vor. Ein Rudel bedeutet Sicherheit und Rückhalt. Würde ein Hund jedoch sorgfältig ans Warten gewöhnt, kann er problemlos hin und wieder ein paar Stunden alleine zu Hause bleiben.

Merkt mein Hund, dass ich traurig bin, und wie äussert sich das?

Hunde gehen eine starke Bindung zu ihrer Bezugsperson ein und kennen diese meist in- und auswendig. Verhält sich eine vertraute Person anders als gewohnt, fällt das einem Hund sofort auf.

Können Hunde sterben, wenn sie Schokolade essen?

Ja. Schokolade enthält Theobromin, das für Hunde giftig ist. Bei einem kleinen Hund kann bereits der Verzehr einer Tafel schwarzer Schokolade zu einer massiven Vergiftung mit Todesfolge führen.

Warum wedeln Hunde mit dem Schwanz, wenn sie sich freuen?



Susy Utzinger weiss, wie Hunde ticken.

Das Schwanzwedeln des Hundes ist ein Zeichen innerer Erregung. Es deutet jedoch nicht in jedem Fall auf Freude hin.

Ich bin berufstätig und hätte gerne einen Hund. Kann ich ihn auswärts betreuen lassen und wie am besten?

Berufstätige Hundehalter haben heutzutage die Möglichkeit, ihre Hunde während der Arbeitszeit in sogenannten Hundetagesstätten betreuen zu lassen. Diese funktionieren ähnlich wie Kinderkrippen: Die Hunde werden vor der Arbeit in die Tagesstätte gebracht und am Abend wieder abgeholt. Noch schöner ist es für den Hund natürlich, wenn er die Zeit der Abwesenheit seines Besitzers bei einer Person verbringen darf, die ihm vertraut ist.

Ist es nötig, dass ich meinen Hund versichern lasse?

Es kann jederzeit vorkommen, dass ein Hund schwer erkrankt oder eine Operation benötigt und damit hohe Tierarztkosten verursacht. Eine Tierversicherung kann in solchen Fällen sehr wertvoll sein. Wichtig ist auch eine Haftpflichtversicherung.

Was kostet ein Hund pro Jahr?

Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten. Die Kosten hängen von verschiedenen Faktoren ab. Zum Beispiel, ob ein Hund häufig zum Tierarzt muss, wie er gefüttert wird und ob der Halter auf auswärtige Betreuung angewiesen ist. Im Schnitt rechnet man mit etwa 2500 Franken pro Jahr.

Die Hundeschule ist obligatorisch, was lernt ein Hund da?

In einer guten Hundeschule sollte vor allem der Halter lernen, was es braucht, um aus einem Vierbeiner einen möglichst souveränen Begleiter zu machen, der sich auf seinen Besitzer verlassen kann.

Interview: Katja Richard